

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **25 (1971)**

Heft 4: **Service-, Kollektiv- und Kommune-Wohnbauten = Immeubles d'habitation pour communes, collectivités et leurs services = Service, collective and community housing**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Reden wir von Sicherheit

Im Hinblick auf den dringend nötigen Gewässerschutz können wir uns in der Lagerung flüssiger Brenn- und Treibstoffe keine Pannen mehr leisten. Darum werden für Fundament-Isolationen von Stehtankanlagen, Abdichtungen von Auffangwannen, Randabdichtungen und Auskleidungen von Ölkellern unsere Synthese-Kautschukfolien eingesetzt. Sie garantieren besondere Sicherheit, weil sie dauerelastisch sind und darum entstehende Risse im Beton oder Stahl einwandfrei überbrücken. Selbstverständlich sind diese Folien beständig gegen Öl, Benzin und Superbenzin.

Für die Sanierung bestehender Anlagen bietet unser Hohlkammerfolien-System maximale Sicherheit, dank permanenter Überwachung mit Vakuum-Leckwarngerät.

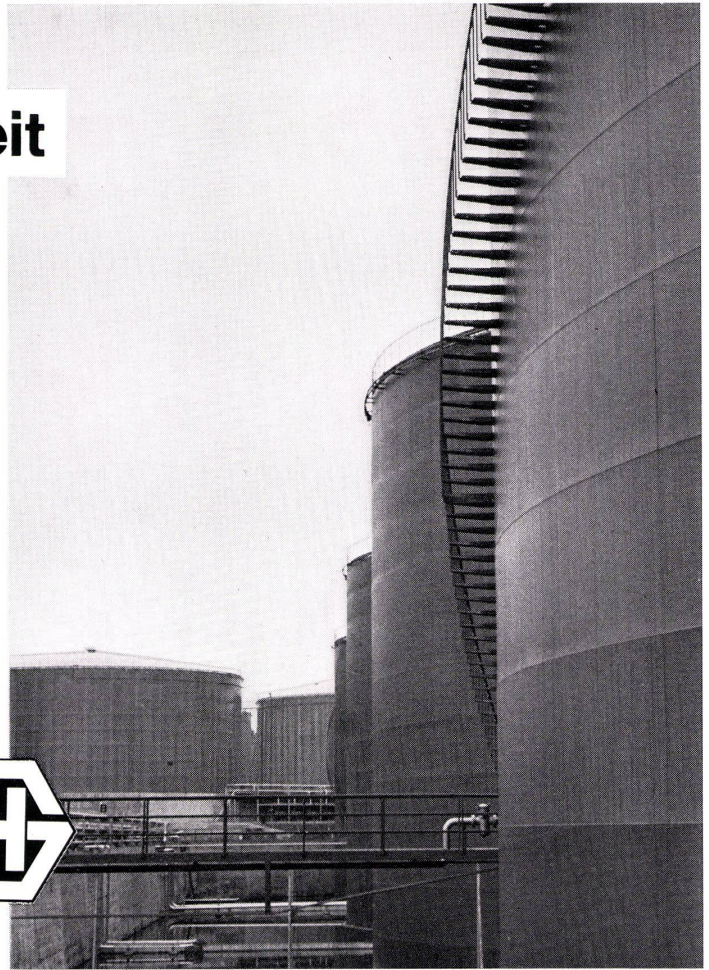
Haben Sie Fragen oder Probleme? Wenden Sie sich ohne Bedenken und kostbaren Zeitverlust direkt an unseren technischen Beratungsdienst. Er wird Ihnen prompt und sachgemäß Auskunft geben.

Anforderungen und Probleme wachsen täglich. Wir wachsen mit ihnen. Weil wir täglich für die Gegenwart produzieren und für die Zukunft forschen.



HUBER + SUHNER AG

Kabel-, Kautschuk-, Kunststoffwerke
8330 Pfäffikon/ZH — 9100 Herisau
Tel. 051 / 97 53 01 — 071 / 53 15 15



Wer möchte sich mit Zukunftsproblemen des Bauwesens auseinandersetzen? Für den Einsatz der **EDV** zur Lösung großer Bauaufgaben benötigen wir auf dem Platze Bern einen jüngeren, qualifizierten und analytisch begabten

Architekt-Techniker HTL oder
Baumeister als

Projektleiter

für die Bearbeitung eines umfassenden Vorhabens der Bauadministration (Netzplantechnik, Baukostenplanung, -überwachung und -abrechnung, Datenbank, Optimierung). Wir bieten gründliche Einführung in das neue Arbeitsgebiet mit Ausbildung in einem elektronischen Rechenzentrum. Gute Französischkenntnisse sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Ferner suchen wir einen

Analysator

der als Bautechniker ausgebildet ist und über praktische Erfahrung im Analysieren von Arbeitsabläufen und Entwerfen von Formularen und Dateien verfügt.

Für nähere Angaben stehen wir gerne zur Verfügung. Rufen Sie uns einfach an, Telephon 031 61 63 17 oder richten Sie Ihre Offerte direkt an die **Direktion der Eidgenössischen Bauten**, Unterabteilung Hochbau, 3003 Bern.

Projektwettbewerb

Kantonsschule Glarus

Die Erziehungsdirektion des Kantons Glarus eröffnet einen Projektwettbewerb für eine Kantonsschule in Glarus.

Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die in den Kantonen Glarus, St.Gallen, Schwyz und Zürich niedergelassen oder im Kanton Glarus heimatberechtigt sind. Für die Prämierung von 6 bis 7 Entwürfen stehen Fr. 38000.- zur Verfügung. Preisgericht: Landammann Dr. F. Stucki, Netstal, Präsident; Gemeindepräsident Dr. A. Heer, Glarus, Vizepräsident; Landrat Chr. Heer, Betschwanden; Rektor Dr. H. J. Streiff, Glarus; W. Frey, B. Giacometti, Prof. A. Schader, M. Werner, M. Ziegler, Architekten BSA/SIA. Mit beratender Stimme: B. Gerosa, Architekt BSA/SIA, Gemeindepräsident E. Feldmann, Näfels; Landrat R. Jenny, Schwanden.

Die Unterlagen können auf der Erziehungsdirektion Glarus (Verwaltungsgebäude beim Rathaus, Eingang Marktgasse) eingesehen und für Fr. 100.- bezogen werden. (Postcheckkonto 87-78, Staatskasse des Kantons Glarus.)

Termine: Fragenbeantwortung 30. April 1971
Ablieferung der Projekte 31. August 1971

Erziehungsdirektion des Kantons Glarus
Dr. F. Stucki

Norm- und Spezialmotoren
Tischschleifmaschinen
Bandschleifmaschinen
Poliermotoren
Stanz-Artikel
Stator- und Rotorbleche
Alu-Druckguß
bis 4,5 kg Stückgewicht
Zink-Druckguß

Rüetschi

Rüetschi & Co. AG
Elektromotorenbau
5034 Suhr
Telefon 064 331717
Telex 68353

Mustermesse Basel
17.-27. April 1971
Halle 22, Stand 473

Wir suchen für unsere Ladenbauabteilung
einen freundlichen, zuverlässigen

Innenarchitekten

Aufgaben: Kundenberatung, Verkauf, Planung und Projektierung von Einrichtungen für Detailläden.

Anforderungen: Kaufmännische und gestalterische Begabung, gute zeichnerische Ausbildung, Verhandlungstalent, gutes Auftreten.

Wir bieten gute Entlohnung, vielseitige und selbständige Arbeit, berufliche Weiterbildung, vor allem durch firminterne Schulung, eine großzügige Ferienregelung und viele andere Vorteile. Nach Möglichkeit helfen wir Ihnen auch bei der Wohnungssuche. Bitte schreiben oder telefonieren Sie uns, damit Sie mit unserem Direktor, Herrn Keller, eine Besprechung vereinbaren und ihm einige Arbeitsproben vorlegen können.

STEINER

Karl Steiner
Hagenholzstrasse 60
8050 Zürich
Telefon 051 501010

tums; das außergewöhnliche Bauwerk, das die Wiederholung der Einheit erleichtert und zu einem visuellen Brennpunkt und Angelpunkt des sozialen Lebens wird; der offene Gebrauch von Details, Strukturen, Materialien und Farben zum gleichzeitigen Ausdruck der Funktion, Konstruktion und Individualität des Erbauers.

Diese Qualitäten kennzeichnen dieses Buch am besten, und der Autor will die Gewißheit haben, daß die Architekten aus einem direkten und eingehenden Wissen der Art, wie örtliche Handwerker Situation und verfügbares Material als Anerkennung für grundlegende menschliche Bedürfnisse und Werte – Mannigfaltigkeit, wahrnehmbaren Reiz, Zurückgezogenheit und Erhabenheit – gebrauchen, Nutzen ziehen können.

Dipl.-Ing. Günter Wallnig und Harry Evered, M.C.S.I.

Englisch für Baufachleute

Bauverlag GmbH, Wiesbaden/Berlin 1970. 95 Seiten mit 35 Bildern, Format 17 – 24 cm. Glanzfolie DM 9.80.

Dies ist mehr als ein Lehrbuch für die englische Fachsprache des Hoch- und Ingenieurbauwes. Mit «Englisch für Baufachleute» macht es direkt Spaß, die Schulenglischkenntnisse zu erweitern oder das bereits vorhandene «Bauenglisch» aufzupolieren. Beide Autoren, Fachleute mit langjähriger Praxis, behandeln die wichtigsten Sachgebiete technisch interessant in moderner Sprache. Kritische und spritzige Dialoge in der englischen Umgangssprache runden die einzelnen Kapitel ab. Zahlreiche technische Zeichnungen sind mit englischen Fachbegriffen beschriftet, die wiederum übersetzt wurden, so daß man das Buch zugleich auch als kleines Bildwörterbuch benutzen kann. Karikaturen lockern den Stoff auf. Jedem Kapitel schließt sich ein englisch-deutsch-französisches Fachwortverzeichnis an. Dieses dreisprachige Vokabular ist außerdem für den französischsprachigen Benutzer gedacht, der Englisch lernen will, und für diejenigen deutschsprachigen Benutzer, die zugleich den französischen Bauwortschatz erlernen wollen. Für alle Globetrotter unter den Baufachleuten, die dem «Duft der großen weiten Welt» nicht widerstehen können, ist dieses sehr preiswerte Buch ein unentbehrliches Hilfsmittel. Es sollte auf dem Reisegepäck zu neuen Baustellen ganz oben liegen. Unternehmen, die im Ausland bauen, werden es sehr begrüßen, daß sie alle Mitarbeiter auf den Auslandsbaustellen mit dieser Neuerscheinung ausrüsten können. Fachschülern und Studenten wird das Buch schließlich die gewünschte Gelegenheit bieten, sich rechtzeitig vor Beginn der angestrebten Auslandsarbeit in einer angenehm leichten Form mit der englischen und auch mit der französischen Baufachsprache ausreichend vertraut zu machen.

Othmar und Edeltraud Danesch

Orchideen Südeuropas

Verlag Hallwag Bern. 264 Seiten mit 302 Farbaufnahmen auf 128 vierfarbigen Tafeln, Format 19 x 21,5 cm. Ganzleinen mit farbigem Schutzumschlag Fr. 55.–.

Regierungsbaumeister Ulrich Reitmayer, Baudirektor in Augsburg

Holztüren und Holztor

Siebente, völlig neu bearbeitete Auflage. Julius-Hoffmann-Verlag, Stuttgart. 250 Seiten mit 127 Konstruktionstabellen und 123 Abbildungen, Format 23–30 cm. Leinen DM 58.–.

Seit Jahrzehnten sind die Bücher von Reitmayer ein fester Begriff in der Fachwelt: gründlich, zeitsparend und bis ins letzte zuverlässig. Der neue Band, «Holztüren und Holztor», hat mit seinen Vorgängern den klaren systematischen Aufbau und die exakte Darstellung gemeinsam. Im übrigen stellt er ein völlig neues Werk dar, in das aus früheren Auflagen nichts übernommen wurde. Das Buch berücksichtigt alle formalen und technischen Entwicklungen im Türenbau von heute – von der Verwendung von Überseegehölzern und Kunststoffen bis zu den Beschlägen und zu Sonderkonstruktionen, wie Strahlenschutz- oder Kühlraumtüren. Das wichtigste am «Reitmayer» sind nach wie vor die Konstruktionstabellen, die alle Einzelheiten zuverlässig wiedergeben und dazu häufig eine Reihe von Varianten vergleichend nebeneinanderstellen: Übersichten 1:20 und Details 1:2 oder auch 1:5, die auch alle Beschläge und ihre Befestigung erläutern. Alle Konstruktionen sind praktisch bewährt. – Die Inhaltsübersicht hinten zeigt, was man etwa zu den Werkstoffen des Türenbaus, zur Verglasung oder über Spezialbeschläge – noch alles im neuen «Reitmayer» finden kann. Eine wichtige Neuerung ist das Verzeichnis aller Beschlaghersteller mit vollständiger Anschrift und das ausführliche Sachregister, das dem Fachmann hilft, das in diesem umfangreichen Band konzentrierte Wissen voll für seine Arbeit zu nutzen.

Neue Wettbewerbe

Bauten Friedhofanlage Bülach

Die Friedhofsgemeinde Bülach eröffnet einen Projektwettbewerb für die Hochbauten der Friedhoferweiterung. Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die mindestens seit 1. Januar 1971 in der Friedhofsgemeinde Bülach Wohnsitz oder Geschäftsdomicil haben. Zusätzlich werden drei auswärtige Architekten eingeladen. Fachpreisrichter sind Gartenarchitekt BSG Peter Ammann, Zürich, und Rudolf Christ, Basel. Ersatzfachpreisrichter ist W. Hertig, Zürich. Für drei oder vier Preise stehen Fr. 8000.– und für Ankäufe Fr. 2000.– zur Verfügung. Im Rahmen eines Projektes für die Friedhofgestaltung (Erweiterung) sind zu bearbeiten: Leichenhaus mit drei Sargkojen, Einrichtungen und Nebenräumen, Garage; Abdankungshalle (120 Plätze). Umgebung mit Bestattungsfäche. Anforderungen: Situation und Modell 1:200, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung, Erläuterungen. Termine: Entwürfe bis 30. April, Modelle bis 7. Mai 1971.